

Merkbarger Anzeiger

Erstklassige Nachrichten, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Preis pro Quartal 2.00 Mark, halbes Jahr 3.50 Mark, ein Jahr 6.00 Mark.
Abbestellung bis zum 1. März. Bestellungen bis zum 1. März.
Abbestellung bis zum 1. März. Bestellungen bis zum 1. März.
Abbestellung bis zum 1. März. Bestellungen bis zum 1. März.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Verantwortlich: **Julius Reiche**, **Am häuslichen Herd**
Garten, Land und Herd
Verlag: **Julius Reiche**, Merseburg

Abbestellung bis zum 1. März. Bestellungen bis zum 1. März.
Abbestellung bis zum 1. März. Bestellungen bis zum 1. März.
Abbestellung bis zum 1. März. Bestellungen bis zum 1. März.

Nr. 23

Freitag, den 28. Januar 1927

53. Jahrgang

Die schweigende Reichsbahn

Wo bleibt die „Stufenfahrkarte“?

Als die Reichsbahn kürzlich ihre finanzielle Lage als „nicht unbefriedigend“ dargestellt hat, war im besonderen die Wirtschaft überfordert, warum dieses große Monopolunternehmen, das Eigentum des deutschen Volkes ist, sich nicht dazu bekennt, in seiner Tarifpolitik den berechtigten Wünschen der Volkswirtschaft entgegenzukommen. Die Reichsbahn hat bekanntlich eine Tarifpolitik über die Reform des Gütertarifs herangezogen, die als Grundlag festgestellt, hat die durch eine solche Reform immerhin Einmündung erleiden darf. An diesem Grundlag will sie nicht ansetzen, obwohl ihre finanzielle Lage „nicht unbefriedigend“ ist.

Demgegenüber wird von der Wirtschaft betont, daß eine Senkung gewisser Tarife und Gebühren das Leben würde, daß der Verkehr auf der Eisenbahn zunimmt und infolgedessen keine Schmalern der Einnahmen bei der Reichsbahn zu erwarten ist. Die Wirtschaft fordert also von der Reichsbahn ein Versehen, wie es der Wirtschaftsinfluencer Dr. Reiche mit dem Gebiet der Steuern mit Erfolg durchgeföhrt hat. Aber die Reichsbahn vertritt hartnäckig ihren „Grundbesatz“. Die Wirtschaft darf längst in der Lage gewesen, der Reichsbahn vorzuschlagen, das Halbes an ihrer grundfähigsten Einstellung zur Gütertarifreform nachzugeben, wenn die Reichsbahn nicht unverständlicherweise das notwendige Zahlenmaterial in ihrem Schreibtisch verbergen halten würde. Die Reichsbahnverwaltung hat nämlich für das Jahr 1926 eine unvollständige Statistik führen lassen, aus der ersichtlich ist, welche Menge von Waren im welchem Werte in den einzelnen Gütertarifklassen befördert worden sind und auf welchen Entfernungen der größte Teil des Gütertransportes sich abmindert. Diese eingehende Statistik, „Stufenfahrkarte“, könnte die Unterlage abgeben für die kommende Gütertarifreform. Aber die Reichsbahnverwaltung will durch nichts dazu zu bewegen, der deutschen Wirtschaft Einigkeit in diese Statistik zu geben.

Die deutsche Wirtschaft ist es, die der Reichsbahn, die Eigentum des deutschen Volkes ist, die Einnahmen verschafft. Sie ist in dem Sinne kein privatwirtschaftliches Unternehmen wie irgendeine andere Fabrik. Die deutsche Wirtschaft kann mit vollem Recht verlangen, daß die Geschäftsführung der Reichsbahn nach der Kontrolle der Wirtschaft und der Öffentlichkeit unterworfen ist. Denn der Staat hat der Reichsbahn einen Monopolcharakter gegeben, der eine Kontrolle dieses Unternehmens durch die Öffentlichkeit geradezu zur Notwendigkeit macht. Die Lage der deutschen Wirtschaft — und schon gar die des Arbeitsmarktes — ist immer noch so, daß wir jedes Mittel benutzen müssen, um unsere Wirtschaft zu beleben und damit wiederum den Arbeitsmarkt zu entlasten. Ein solches Mittel ist auch die Gütertarifreform, die von der Wirtschaft für der deutschen Wirtschaft die Erleichterung bringen folgt.

Die Form der Gütertarifreform hat Professor Giese von der Technischen Hochschule in Berlin zur rechten Zeit, in der diese sich dafür entscheidet, daß der Gütertransport der Wirtschaft gegenüber der Vorgang zu geben ist. Diese führt keine Anstöße an ein umfangreiches Material, das ihm offenbar von der Reichsbahnverwaltung zur Verfügung gestellt worden ist. Es ist interessant, daß er feststellt, daß die Reichsbahn seit 1918 zu erheblichen Verbesserungen und Verbilligungen vorgenommen hat, daß die Reichsbahn schon jetzt eine 50prozentige Senkung des deutschen Eisenbahntarifs ausfallen kann, nach Durchführung weiterer Verbilligungen erreicht diese Senkung gegenüber 1918 sogar 75 Prozent. Er meint sogar, daß die Selbstkosten der Eisenbahn für absehbare Zeit als unbeschränkt beschränkt werden kann. Aus den verschiedensten Gründen sei der Eisenbahn gegenüber den Kunden der Vorgang zu geben, weil bei den Eisenbahnen die Selbstkosten etwa nur 50 Prozent betragen, während sie für die Kanäle erforderlich sind. Es würde also nach Giese daraus ankommen, nur einen Mehrerwerb auf der schon ohnehin nicht ausgenutzten Eisenbahnanlagen zu schaffen, dieser würde zu einer Verringerung der Selbstkosten und damit zu einer Senkung der Tarife führen. Deshalb muß dieser Sachmann zu dem richtigen Schluß, daß eine solche Senkung der Eisenbahntarife werden muß, die eine an der Selbstkosten grenzende Ermäßigung der Eisenbahntarife darstellt.

Giese trifft sich also mit den Wünschen der deutschen Industrie insofern, als eine Steigerung des Verkehrs erreicht werden muß. Die Reichsbahn kann diese Verkehrssteigerung ausfallen, sobald sie nur will, wenn sie nämlich eine Reihe von Gütertarifen und Gebühren ermäßigt. Sie wird nach der nur bekannten „Stufenfahrkarte“ unfehlbar feststellen können, daß die Wünsche Gieses und der Industrie richtig sind.

Letzte Meldungen

Aus Washington meldet die „Associated Press“: Der Finanzkommission des Senates wird heute Berichte an den 100 Millionen Dollar vorgelegt. Diese Berichte sind die letzten, die die Kommission nach dem letzten Bericht des Senates vorlegen wird. Die Berichte werden die Kommission über den Stand der Dinge in den letzten Monaten des Jahres 1926 informieren. Die Berichte werden die Kommission über den Stand der Dinge in den letzten Monaten des Jahres 1926 informieren. Die Berichte werden die Kommission über den Stand der Dinge in den letzten Monaten des Jahres 1926 informieren.

Wie die „A. P.“ erzählt, sind für die am Montag beginnende Sitzung der deutschen 45-Millionen-Franche der französischen Staatsschulden bei dem Bankrott der letzten Jahre, die befristeten Darlehen werden über beschl. 13 Wochen getrimmert. Menschenleben sind nicht zu befragen. Der Materialschaden ist ziemlich erheblich.

Im Grenzbetrieb der „Rede-Praxis“ erregte sich ein schwerer Unfallsfall. Beim Anheben eines Betonblockes wurde mehrere Stempel angefahren, so daß eine 6 Meter lange Stiege zu Bruch ging. Von dem hereinbrechenden Betonblocken wurde ein Arbeiter erlöchen, ein anderer lebensgefährlich und ein weiterer leicht verletzt.

Der Streit um die Ministerliste

Im Endkampf um die Einzelpositionen

Berlin, 28. Jan. (Reich-Tele.) Nach Abgabe der D.D.R. ist die Lage geklärt. Es handelt sich nur noch um die Ministerliste. Der Reichstag ist vertagt, und so ist doppelt die Zeit dringlich. Die Verhandlungen des Reichstages sind am Montag den 28. Januar um 10 Uhr im Reichstag begonnen. Die Verhandlungen des Reichstages sind am Montag den 28. Januar um 10 Uhr im Reichstag begonnen. Die Verhandlungen des Reichstages sind am Montag den 28. Januar um 10 Uhr im Reichstag begonnen.

Lehter Lagebericht

Berlin, 28. Jan. (Reich-Tele.) In parlamentarischen Kreisen lautet die Meinung, daß es heute nicht gelungen ist, in der Frage des Finanzministeriums eine Verständigung zu finden und zwar in der Form, daß dieses Ministerium dem Zentrum zufällt. Die Partei wird voraussichtlich den bisherigen Staatspräsidenten Koller hierfür bezeichnen. Der Streit geht nunmehr zwischen der Deutschnationalen und der Deutschen Volkspartei um das Reichsministerium. Die Deutschnationalen betonen anlässlich ihrer Fraktionsjournale über die Besetzung der ihnen vorzuschickenden Ministerliste.

Von anderer Seite geht aus folgender Lagebericht an: Die Deutschnationale Fraktion der Deutschen Volkspartei, die vorzeitig in Anbetracht des Reichstages Dr. Stresemann die Schwere der Lage betraut, die gestern abend in der Frage der Kabinetsbildung zutage getreten wurde, besagte, an der Forderung nach 3 Ministerien im neuen Kabinett festhalten. Die Forderung der fraktionellen Koalitionspartei mit dem Reichstag erhebt, so keine der Fraktionen bereit war, von ihren Forderungen abzugehen, gegen 11 Uhr, ohne daß eine Einigung zustande gekommen war. Die des Reichstages weiter fort, werden die Verhandlungen am 3. Februar fortgesetzt.

Regierungserklärung am 3. Februar

Berlin, 28. Jan. (Reich-Tele.) Der Reichstag hat heute in seiner heutigen Sitzung einhellig beschlossen, daß die Regierungserklärung des neuen Reichskabinetts am Donnerstag, dem 3. Februar, im Reichstage entgegenzunehmen werden soll. Die daran sich anschließende Abstimmung über die Abstimmung im letzten Kabinett abgeschlossen werden. Am Montag darauf wird die erste Beratung des Reichsbudgets für 1927 in Verbindung mit dem Finanzhaushaltsplan beginnen. Dem heute abend um 10 Uhr im Reichstag angelegte Verhandlung, die mit Rücksicht auf die kürzlichigen Wahlen eingeleitet wird, dauern.

Die Abgabe der Deutschen Demokratischen Partei

Die demokratische Fraktion des Reichstages hat, wie schon gestern gemeldet, einstimmig beschlossen, sich an die Regierung nicht zu beteiligen. Die Begründung vertritt die folgende Erklärung: „Die deutsche demokratische Fraktion behauptet, daß die Verhandlungen über eine Koalition der Mitte zum Reichstagler März vorzeitig abgebrochen sind. Eine rasche Abgabe der Partei an die Koalition der Mitte würde die Partei in die Hände der Deutschnationalen fallen lassen. Sie ist, ebenso wie die Große Koalition, kaum geteilt, daß starke Kräfte unter Ablehnung aller anderen Möglichkeiten von vornherein auf die Reichsregierung hingeworfen haben.“ Die Mitglieder, die mit den Deutschnationalen übereinstimmen, beabsichtigen einen befristeten Koalitionspakt.

Die Deutschnationale Fraktion der Deutschen Volkspartei. Sie bedeuten eine völlige Preisgabe der bisherigen deutschnationalen Position gegen die Regierung von Brüning bis Stresemann. Innerschlüssig bedeutet es auch, daß dem Zentrumsmannschaft zurückzugeben, eine Anerkennung der Republik und den Schluß ihrer Symbolik, während bisher der Staatsform und dem Reichstag die Deutschnationalen die Deutschnationalen galt. Auf dem Gebiet einer Reform der Reichsregierung werden weitgehende Veränderungen in unheimlicher Weise gemacht. Zugegen werden die oben erwähnten Ministerlisten feststellen. Die Ministerliste an der Spitze der Liste eine unüberwindliche Einseitigkeit an, die abzuwenden keine Bereitwilligkeit besteht. Bei der Aufhebung der Voraussetzungen, unter denen der Wahl des Reichstages erfolgen soll, sind die Kernpunkte — nationale Einheit und großer Schicksal — weggefallen. Die Forderung vollständiger Gleichberechtigung der konfessionellen und der weltlichen Schule mit der Gemeindefürsorge steht im Widerspruch mit der Verfassung und der Verfassung, unter denen gegeben haben. Die Fraktion ist der Meinung, daß die Grundfragen des Reichstages in der Verfassung festgelegt sind und daß eine einseitige, nur die Wünsche der einen Richtung betreuende Abänderung der Reichstages den Weg zu einem befristeten Schicksal gebietet.

Weiter sieht die Fraktion einen besonders bedenklichen Mangel in dem Fehlen wirtschaftspolitischer Richtlinien. Sie sind befürchtend, daß der heutige Reichstag der Deutschnationalen gegen die Kleinliberalen Finanz- und Steuerpolitik, gegen

eine exportfördernde Handelsvertragspolitik und gegen eine vom Reiches maßgeblich geführte Zielungspolitik sich verteidigen und die gesamte Wirtschaft einseitig des Mittelstandes als das Schicksal gefährden wird.

Aber überhaupt betrachtet die deutsche demokratische Fraktion den Wert solcher Richtlinien als problematisch, wenn die Zusammenlegung der Regierung nicht die Gewähr für eine gute Durchführung gibt. Diese Gewähr ist nicht in einem Moment zu erlangen, dem Namen eine liberale Stellung haben, deren heutige Worte mit ihren Taten und Worten von Teilen in unlösbarer Widerspruch stehen und in dem ein auch nur einseitiger Fortschritt des Gegenstandes gegen ihren Geist nicht geföhrt werden kann.

Die Fraktion glaubt deshalb in der Disposition mit bestem Erfolge für die Erfüllung der in den Richtlinien gegebenen Verpflichtungen, für die Wahrung der deutschen Volkswirtschaft und einer gerechten Steuerpolitik wirken zu können.

Die mutmaßliche Liste:

- Marx (Zentr.)
- Stresemann (D. Sp.)
- Schuler-Görlitz (D. Sp.)
- Brauns (Zentr.)
- Curtius (D. Sp.)
- Giese (D. Sp.)
- Singl (Reichs- Sp.)
- Göbler
- Grise, Thüringen (D. Sp.)
- Reichsminister oder Deutschnationaler.
- Deutschnationaler oder Zentrum.
- Marx (Zentr.)

Im bisherigen Kabinett

- Senker: Marx (Zentr.)
- Innenminister: Stresemann (D. Sp.)
- Reichsminister: Giese (D. Sp.)
- Reichsminister: Brauns (Zentr.)
- Reichsminister: Curtius (D. Sp.)
- Reichsminister: Singl (Reichs- Sp.)
- Reichsminister: Göbler (Reichsminister).
- Reichsminister: Giese (D. Sp.)
- Reichsminister: Singl (Reichs- Sp.)
- Reichsminister: Göbler (Reichsminister).

Botschafterkonferenz noch in dieser Woche

Paris, 27. Jan. (Reich-Tele.) Der offizielle „Reit-Bureau“ erwartet nach der gestrigen Sitzung des Reichsministerkabinetts, an der auch General Fawcett und Legationsrat Forster, sowie Oberst Michalski teilnahmen, daß die Botschafterkonferenz noch Ende dieser Woche zusammenzutreten wird, um die letzten definitive Verträge als endgültige Regelung der Weisung zu genehmigen.

Berlin, 28. Jan. (Reich-Tele.) Die Botschafterkonferenz wird am 30. Januar in Paris stattfinden. Die Botschafterkonferenz wird am 30. Januar in Paris stattfinden. Die Botschafterkonferenz wird am 30. Januar in Paris stattfinden.

Die deutsch-tschechischen Grenzverhandlungen

Berlin, 28. Jan. Am 27. d. M. sind im Auswärtigen Amt in Berlin zwischen deutschen und tschechoslowakischen Regierungsdirektoren die Verhandlungen wieder aufgenommen worden, die im vergangenen Jahre in Prag über den Wälsch im Abstimmung über Regelung der Grenzverhältnisse an der neuen Grenze zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei am Südtiroler Wälsch eingeleitet worden sind. Auf deutscher Seite werden die Verhandlungen von dem Gelehrten Dr. Erdos, auf tschechoslowakischer Seite von dem Sektionschef, Minister a. D. Dr. Roubis, geleitet.

Der Völkerverbund

Rom, 28. Jan. (Reich-Tele.) Der Generalsekretär des Völkerverbundes lagte in einem Interview mit dem Vertreter des „Popolo d'Italia“ u. a. während seines Aufenthaltes hier heute die mit Verlangen teilnehmend, daß man jetzt in Italien die Verhandlungen über den Völkerverbund als eine Erneuerung des Lebens anerkennt. Ich glaube, daß die Abneigung gewisser — und nicht nur italienischer — Kreise gegen den Völkerverbund zum größten Teil auf die Unkenntnis dieser Einrichtung zurückzuführen ist. Der Völkerverbund ist nicht ein innerer Schritt der einzelnen Länder ein. Er ist einzig und allein ein Verband von Staaten, die ein Abkommen zu einem gemeinsamen Zweck getroffen haben. Sollte er verfallen, ein Überfall zu werden, so wäre kein Schaden, er würde dadurch selbstmörderisch werden. Es ist auch falsch, daß Patriotismus und Disziplin den Grundbesitz des Völkerverbundes nicht einbüßen würde, daß die Mitglieder sich bemühen würden, Selbstverleumdungen untereinander abzuwehren. Daraus folgt, indem er auf den Anteil Italiens an den Arbeiten des Völkerverbundes hinweist und Waffeln für die wohlwollenden Gesichte hatte, die er für das Völkerverbandssekretariat befristet hat.

Ein englisches Memorandum an die ausländischen Vertreter in Berlin.

London, 28. Jan. (Reich-Tele.) Auf Befehl des britischen Außenministeriums wurde ein Memorandum an die ausländischen Vertreter in Berlin, Frankreich, Italien und Japan ein Memorandum überlegt, worin er auf die Möglichkeit einer baldigen Eröffnung der Verhandlungen in Shanghai hinweist und die Aufforderung eines gemeinsamen Planes für die Verwirklichung der Auswärtigen Beziehungen unter Berücksichtigung der dort verhandelnden Kriegsverträge und Marineverträge, die in den betreffenden Staaten vorliegt. Die Gesandten haben nach einer Prüfung dieses Memorandums ihre Regierungen telegraphisch um Anweisungen ersucht.

Humoristische Ede

Gute Schule. Richter (zum Angeklagten): „Angeklagter, haben Sie den Diebstahl so ausgeführt, wie ich ihn gelehrt habe?“

Ein anderer: „Starker Reisküchener bei großer Mißtrauenshaft.“ Einlich ein dritter: „Ich halte den für den unglücklichsten Menschen, der zu bereuen und Bisse zu tun anfängt, wenn sein Leben zu Ende ist.“

hat er gelacht? — „Er lachte, ich müßte nicht hierbleiben, weil ich nicht für andere Leute Dummheiten zu büßen brauche.“

Dank. Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem schweren Verlust meines lieben unvergeßlichen Mannes, sage ich allen auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank.

Beharrlichkeit. Hand aufgerissen. Aufhaken im Stadtkreuzamt. Schloßgartensalon. Sonntag, den 30. Januar, nachmittags 1/2 3 Uhr.

SONNTAG 1/2 5-UHR-TEE UND TANZ. Erstklassige Kapelle — Exquisite Küche — Auswiesene, preiswerte Weine. MÜLLERS HOTEL.

Am Mittwoch, den 26. Januar 1927, verschied amends 8 Uhr, nach langem, mit Geduld ertragenen Leiden, unsere liebe Tochter und Schwester.

Sonnabend, vom 9 bis 10 Uhr an: Mehlweizen empfiehlt ich meine Kunden- und Kundinnen zu kaufen bei Dr. Hoffmann.

„Jugend“-Ausverkauf! beginnend in diesem Jahre morgen, Sonnabend, den 29. Januar.

St. Franziskus-Feier. veranstaltet von der katholischen Gemeinde. Sonntag 5 Uhr im Casinosaal mit Festrede und Festspiel.

Apotheker Schleissings Naturheil-Institut. Merseburg, Hallische Straße 73. Spezialität: Kräuterheilverfahren.

Infolge der rücksichtslosen Preisermäßigung, vielfach auf die Hälfte der früheren Verkaufspreise, bedeutet auch dieser Räumungsverkauf wie alljährlich eine außergewöhnlich günstige Kaufgelegenheit!

Brennholz-Auktion. Am Sonnabend, den 29. Januar, von 12 Uhr ab, sollen im Birkenhof (Eitzergarten) und Güttersbacher Gärten eine große Menge Brennholz...

FLUXMANN FAHRAD-VERTRIEBS-G-M-B-H. LEIPZIG, NIKOLAISTR. 10. Walter Sanitz, Oelgrube Nr. 2.

Burgstr. 9 Otto Wirth Fernruf 549. Damenkonfektion / Kleiderstoffe / Aussteuerartikel.

2 Zimmer. Saubere, kinderleeres Ehepaar sucht loth. ein- oder zweizimmer. Zimmer, Betten und Bäder können gefast werden.

Gut trockene Kohlensteine. Grube Nr. 90/496 bei Döllnitz.

Ortsverband d. Schreier- u. Kleingartenvereine. Sonntag, den 30. Januar nachm. 4 Uhr im Casino Vortrag mit Schilbilden.

Sportverein 1899. Unser diesjähriges „Bockbierfest“ findet Sonntag, den 30. Januar, im Vereinsheim statt.

3-Zimmer-Wohnung. Beschlagsnahme reite gen. Saunabäder abgeben zu reizen in der Gedächtnisstraße d. St.

Schweine-Schmalz. Pfd. 80 Pfg. 95 Pf. 4 Pfd. 100 Pf. frische Blut- u. Leberwurst aus eigener Schlachtung.

Strandfischbörse. Sonntag, den 30. Januar, von nachm. 4 Uhr an großer Ball. Von vorm. 10 Uhr an großes Verkaufshegen.

Schönau zum Raben. Sonntag, den 30. Januar 1927 großer Maskenball mit Prämierung.

Mädchen. nicht unter 18 Jahren, der loth. gelocht. Zu erfahren an der Gedächtnisstraße d. St.

Seriöse Vertreter sucht Gedevag. Privatkranken-Versicherung mit Grundbesitzung bis 80%. Offerten an Gedevag, Leipzig, Nordstraße 1.

Leuna. Heltener Blick! Sonntag, den 30. Januar 1927, von nachmittags 5 Uhr an großer Ball.

Gasthof Göhren. Sonntag, den 30. Januar, von 3 Uhr an gr. Preis-Skaten.

Teilhaber (in). für remablen Unternehmern gefast. „Ankündigungen unter 480 an der Gedächtnisstraße d. St.“

Zür jeden. der etwas mehr über zu verkaufen hat, Stellung wünscht oder für einen Posten die geeignete Kraft sucht.

Voranzeige. Siebeck's Gastwirtschaft Frankleben. Sonntag, den 6. Februar Karnevalsrummel.

Zscherben. Es ladet freundlich ein. Der Wirt.



Das schlechte Erntejahr 1926

Table showing agricultural production statistics for 1926 and 1925, including categories like Winterweizen, Sommerweizen, and various types of grain.

Wie nach den ungenügenden Winterweizenbeständen des Jahres 1926 vorzusagen ist, werden die diesjährigen Ernterträge bei fast allen wichtigen Fruchtarten mehr oder weniger bei den vorjährigen und vor allen Dingen gegenüber den vorkriegszeitlichen Ergebnissen zurückbleiben.

Die Rohwollbewegung der Vergangenheit.

Der Zehnerindex des Rohwollpreises hat am 24. Januar seinen Höchststand erreicht. Die Anstiegsenergiekräfte haben sich angenommen und Verbilligungserwartungen bezogen.

Leipziger Mehltermine 1927 und 1928.

Am Jahre 1927 findet die Leipziger Frühweizenmesse vom 6. bis 12. März, die Betriebsschneide Messe vom 13. bis 19. März, die Getreidemesse vom 20. bis 26. März, die Leipziger Mehltermine 1927 beginnend am 28. August und endet am 2. September.

Mansfeld organisiert um.

Mehrere hundert Arbeiter werden abgebaut. Von der Mansfeld A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb wird mitgeteilt: Der Mansfeld-Graben für die Mansfeld-Grabenwerke ist im wesentlichen fertig.

Steiniger Kabinellbedarf.

Die Hamburg-Elbener A.G. erhöht um 10 Millionen. Die Verwaltung befragt, die zur Ausgabe von 10 Millionen Mark Vorarbeiten zu ermöglichen für alle an der Gesellschaft beteiligten Gesellschaften gerichtet zu sein.

4,8 Millionen Mark neue Stammkapital und 30 Millionen Mark Vorarbeiten für den Bau des Dampferwerkes in Düsseldorf rufen auf den 3. Februar eine Aufsichtsrats-Sitzung ein, auf der die Erhöhung des Aktienkapitals um 4,8 Millionen Reichsmark zum Zweck der Verwirklichung der Vorarbeiten für den Bau des Dampferwerkes in Düsseldorf rufen auf den 3. Februar eine Aufsichtsrats-Sitzung ein.

Zusammenschlußbetreibungen der obersteilischen Hütten. Nach der Ansicht der A.G. hat am 26. Januar in Berlin eine erneute Besprechung der Vertreter der obersteilischen Hüttenbetriebe stattgefunden.

Arbeitsgemeinschaft in der Kupferindustrie. Die Verwaltung der Vereinigten Glanzstoffabriken in Elberfeld befindet sich nunmehr, das zwischen den Firmen Guinand, Limited in London und Rio Hisclo in Paris und den Vereinigten Glanzstoffabriken eine Abmachung getroffen worden ist, die eine Arbeitsgemeinschaft der drei genannten Firmen auf technischem und kommerziellem Gebiete zum Gegenstand hat.

Erntebesellschaften

Präsident A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. - Seine Diabende? Wie der D.P.G. von maßgebender Seite erfährt, ist entgegen anberaumten Vorstellungen, für das 20. Juni 1928 abgegebene Geschäftsjahr mit einer Dividende von 10 Prozent nicht zu rechnen.

Präsident A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. - Seine Diabende? Wie der D.P.G. von maßgebender Seite erfährt, ist entgegen anberaumten Vorstellungen, für das 20. Juni 1928 abgegebene Geschäftsjahr mit einer Dividende von 10 Prozent nicht zu rechnen.

Präsident A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. - Seine Diabende? Wie der D.P.G. von maßgebender Seite erfährt, ist entgegen anberaumten Vorstellungen, für das 20. Juni 1928 abgegebene Geschäftsjahr mit einer Dividende von 10 Prozent nicht zu rechnen.

Präsident A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. - Seine Diabende? Wie der D.P.G. von maßgebender Seite erfährt, ist entgegen anberaumten Vorstellungen, für das 20. Juni 1928 abgegebene Geschäftsjahr mit einer Dividende von 10 Prozent nicht zu rechnen.

Präsident A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. - Seine Diabende? Wie der D.P.G. von maßgebender Seite erfährt, ist entgegen anberaumten Vorstellungen, für das 20. Juni 1928 abgegebene Geschäftsjahr mit einer Dividende von 10 Prozent nicht zu rechnen.

Präsident A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. - Seine Diabende? Wie der D.P.G. von maßgebender Seite erfährt, ist entgegen anberaumten Vorstellungen, für das 20. Juni 1928 abgegebene Geschäftsjahr mit einer Dividende von 10 Prozent nicht zu rechnen.

Präsident A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. - Seine Diabende? Wie der D.P.G. von maßgebender Seite erfährt, ist entgegen anberaumten Vorstellungen, für das 20. Juni 1928 abgegebene Geschäftsjahr mit einer Dividende von 10 Prozent nicht zu rechnen.

Präsident A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. - Seine Diabende? Wie der D.P.G. von maßgebender Seite erfährt, ist entgegen anberaumten Vorstellungen, für das 20. Juni 1928 abgegebene Geschäftsjahr mit einer Dividende von 10 Prozent nicht zu rechnen.

Präsident A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. - Seine Diabende? Wie der D.P.G. von maßgebender Seite erfährt, ist entgegen anberaumten Vorstellungen, für das 20. Juni 1928 abgegebene Geschäftsjahr mit einer Dividende von 10 Prozent nicht zu rechnen.

Präsident A.G. für Bergbau und Hüttenbetrieb. - Seine Diabende? Wie der D.P.G. von maßgebender Seite erfährt, ist entgegen anberaumten Vorstellungen, für das 20. Juni 1928 abgegebene Geschäftsjahr mit einer Dividende von 10 Prozent nicht zu rechnen.

Devisen, Börsen, Märkte

Table showing exchange rates for various currencies and market prices for commodities like wheat, flour, and oil.

Nach dem starken Steigen der letzten Zeit möchte sich der Börsen heute Realisationsneigung fester bemerkbar. Seitens der Spekulation erfolgte im Zusammenhang mit dem Mitteln vielfach Käufliche, die den in den letzten Wochen beobachteten eine Verringerung der Realisationen bezeugt.

Nach dem starken Steigen der letzten Zeit möchte sich der Börsen heute Realisationsneigung fester bemerkbar. Seitens der Spekulation erfolgte im Zusammenhang mit dem Mitteln vielfach Käufliche, die den in den letzten Wochen beobachteten eine Verringerung der Realisationen bezeugt.

Nach dem starken Steigen der letzten Zeit möchte sich der Börsen heute Realisationsneigung fester bemerkbar. Seitens der Spekulation erfolgte im Zusammenhang mit dem Mitteln vielfach Käufliche, die den in den letzten Wochen beobachteten eine Verringerung der Realisationen bezeugt.

Nach dem starken Steigen der letzten Zeit möchte sich der Börsen heute Realisationsneigung fester bemerkbar. Seitens der Spekulation erfolgte im Zusammenhang mit dem Mitteln vielfach Käufliche, die den in den letzten Wochen beobachteten eine Verringerung der Realisationen bezeugt.

Nach dem starken Steigen der letzten Zeit möchte sich der Börsen heute Realisationsneigung fester bemerkbar. Seitens der Spekulation erfolgte im Zusammenhang mit dem Mitteln vielfach Käufliche, die den in den letzten Wochen beobachteten eine Verringerung der Realisationen bezeugt.

Nach dem starken Steigen der letzten Zeit möchte sich der Börsen heute Realisationsneigung fester bemerkbar. Seitens der Spekulation erfolgte im Zusammenhang mit dem Mitteln vielfach Käufliche, die den in den letzten Wochen beobachteten eine Verringerung der Realisationen bezeugt.

Nach dem starken Steigen der letzten Zeit möchte sich der Börsen heute Realisationsneigung fester bemerkbar. Seitens der Spekulation erfolgte im Zusammenhang mit dem Mitteln vielfach Käufliche, die den in den letzten Wochen beobachteten eine Verringerung der Realisationen bezeugt.

Nach dem starken Steigen der letzten Zeit möchte sich der Börsen heute Realisationsneigung fester bemerkbar. Seitens der Spekulation erfolgte im Zusammenhang mit dem Mitteln vielfach Käufliche, die den in den letzten Wochen beobachteten eine Verringerung der Realisationen bezeugt.

Nach dem starken Steigen der letzten Zeit möchte sich der Börsen heute Realisationsneigung fester bemerkbar. Seitens der Spekulation erfolgte im Zusammenhang mit dem Mitteln vielfach Käufliche, die den in den letzten Wochen beobachteten eine Verringerung der Realisationen bezeugt.

Large table titled 'Kurszettel' containing numerous columns of stock market data, including company names, share prices, and market indicators.

Der große Erfolg in meinem

Inventur-Ausverkauf



Ist der beste Beweis für die besonders vorteilhafte Kaufgelegenheit
Die Auswahl in allen Artikeln ist immer noch sehr groß und
bietet weiter besonders günstige Kaufgelegenheit

Inventur-Ausverkauf
10% Rabatt
Max Käther
Schmale Straße 21/23,
Wolwaren
und Herrenartikel.

Nichts hilft so gut
mit
„Gudebit“

bei
Glieder-schmerzen
Gicht, Rheuma, Hegenidus
u. s. w.
Fordern Sie die
Gutisförm!
Sicher erhältl. Adler-Drog.
Merseburg, Entenplan.

Möbel billig und gut

Schlafzimmer
Herren- und Speisezimmer
Schreibtische und Sessel
Schränke und Küchenschränke
Bettstellen mit Matratzen
Bücherschränke
Nahelbetten, Sofas
Tische und Stühle

in
Teichers
Möbelhaus, Halle a. S.,
Gr. Steinstraße 82,
Treppe (kein Laden)

Ohne Frage

kauft man wirkliche

Qualitäts-Zigaretten

immer preiswert in der be-

kommen Zigarettenhandlung

Willy Arndt

Delegierte 35 Fernruf 783

Neu aufgenommen:

Nr. 58 10 Stk. 50 Pf

Nr. 61 10 Stk. 60 Pf

Nr. 86 10 Stk. 80 Pf

Nr. 109 10 Stk. 100 Pf

Nr. 128 10 Stk. 120 Pf

Nr. 158 10 Stk. 150 Pf

Liebe

Raucherfreunde!

Halten Sie sich in Merse-

burg auf und sehen gelegent-

lich die Duffelstraße entlang,

so verlaufen Sie nicht, mich

auch einmal zu besuchen.

Schon lehrendem bevor ich

mich um die Heranbildung

von Rauchermaterial — und

dies ausschließlich — auch in

größeren Mengen, bringe

sonst schöne Sachen für billig.

Geld und Sie kommen wieder.

Kenneras

1 C. a. l. o. n. a. u. e. 1 Bett

und vor d. and. Möbel

zu verkaufen. Anzahl. 15 Pf.

Wachente 2 M. Industrie-

Kauna s. Weißbrotler Str.

Läufer-schweine

zu verkaufen

Gez von Nr. 10.

Brezich

Sonnabend, den 29. Januar

großes Ge-Preisskaten

Es ladet freundlichst ein

Der Witt.

Weißer Woche

Beginn Sonnabend, den 29. Januar, früh

Hier sind nur einige wenige Beispiele, die Ihnen zeigen, wie billig wir verkaufen. Die jetzige „Weiße Woche“ verläuft, hieße eine ganz ungewöhnlich günstige Kaufgelegenheit vorübergehen lassen, denn auch die kleinsten Geldmittel werden diesmal für Anschaffung von Wäsche, für Ergänzungen usw. ausreichen.

Leib-Wäsche	Baumwollwaren	Gardinen
Damen-Taqend guter Wäschstoff, in feiner Canguette 1.25	Bemdenuch 78 cm breit, feilide Dreifaltig . . . 0.85 0.75 0.65 0.55	Halbflores Eiamine, reich garniert . . . 1.95
Bemdenuch mit Stickerei und Hoßsaum . . . 2.60	Matouuch feinfaltig, 80 cm br., feilide Ware . . . 0.90	Künflergardinen 3teilig Eiamine m. Einlag u. Knüppelstiche 3.95
Prinzetrod mit reicher Stickereigarnierung . . . 3.25	Bemdenuchent gestreift, doppeltstich gerahmt Mir. 0.80	Beitbeden über 1 und 2 Betten Eiamine mit schönen Fildemotiven 6.50
Tachhemd elegant garniert, guter Wäschstoff 3.10	Bemdenuchent gestreift, gute Eiamine weiß/blau . . . 0.90	Fischbeden Gobelins, reiche Auswahl . . . 8.50
Kinderhemd aus kräftigem Wäschstoff, Gr. 40 0.90	Teffel 80 cm breit. . . Coupon 3 Mir. 0.95	Chafelougededen in allen Ausführungen . . . von 11.50
Bett-Wäsche	Taschentücher	Stickerien
Bezug mit 2 Kissen aus machbarem, geb. Kattun 6.75	Damen-taschentuch Baillit mit farbiger Häkelkante . . 0.12	Gute feste Stickerie in Coupons zu 230 m . . . 0.95
Bezug mit 2 Kissen In kar. Fäden 7.75	Damen-taschentuch im Karton, mit geb. Ecken, 3 Stk. 0.95	Gute feste Stickerie in Coupons zu 300 m . . . 1.25
Linonbezug mit 2 Kissen kräftige Ware 7.75	Damen-taschentuch im Karton, Modera Art, 3 Stk. 1.35	Schweizer Stickerien Einlag und Spitze . . . 0.55
Linonbezug mit 2 Kissen In Qualität, mit 2 Kissen . . . 13.50	Herren-taschentuch weiß und mit buntem, feine Qualität Stk. 0.25	Küchenschürzen und Einläge viele Breiten, schöne Muster 0.18
Damaß-Bezug mit 2 Kissen . . . 16.50	Kinder-taschentuch mit Bildern und Konten . . . 0.10	Fertige Träger in allen Qualitäten
Doppelt-Bezug 2,05 m lang . . . 3.90		
Haus- u. Küchen-Wäsche	Schürzen	Herren-Artikel
Küchenhandtuch Orfentkorn, gefäut u. gebündert 0.48	Mod. Jumper-schürze geirr. Wäschstoff und geb. Satin 0.95	Besbir-Oberhemd mit 2 Kragen . . . 4.90
Küchenhandtuch graü Beiten, gefäut u. geb. ändert 0.85	Jumper-schürze extra weit, machbare Stoffe . . 2.65	weißes Oberhemd mit feinem Plaque-Einlag . . 6.75
Wischtücher 65 X 55 3 Stück 0.95	Mädchen-schürze . . . 0.95	Umte-ge-Kragen moderne Form, prima Ware . . 0.80
Jaquard-Wischuch auch zu Kaffeetischen verwendbar . . . Stück 0.50	Knaben-schürze . . . 0.60	Elen-Kragen prima Qualität, 4 fad. . . 0.85
Wischuch rein Leinen, beste Qualität Stück 0.85	Weißes Gerbiert-schürze mit Stickerei 1.95	Dauerwätsche Kragen und Sertotiers in weiß und bunnt . . 1.15
	Schwarze Schürzen	
Schlaidecken	Inletts und Bettfedern	Steppdecken

Gotthardstraße 37/39

H. Laiba

Neumarkt Nr. 18

Beachten Sie meine Auslagen

Sonnabend, d. 29. Januar 1927, ab vorm. 9 1/2 Uhr, im Caffehaus „Zur Fantenburg“ hier große Nachlaß- und freiw. Versteigerung von Möbeln aller Art, ionn. Wertschätzungen durch Wölke, Hofen, usw. Siehe auch: Anz. v. 28. d. M. W. Franke, Merseburg.

Küchen Küchen Küchen
Auswärtige Möbelfabrik gibt von Lager Halle a. S. haubend billig

Küchen-Einrichtungen
aller Art ab, Lieferung frei Merseburg, u. eieburge Referenzen zu Diensten. Anz. unter 419 a. d. Exp. d. Bl.

Wallendorf
Sonnab. den 6. Februar
Mastendall
Radfahrer-Verein „Wanderruß“

B.-C. Preußen
e. 2.
Morgen, Sonn-
abend, ab 8 Uhr
Montags-Versammlung
im Feil- u. Schenkens-
Gärtchen beim Mitglieder-
Hilfshaus, Der Vorabend.

Gebrauchsartikel
in
Glas
Porzellan
Steingut
Emaille
Tonwaren
empfehlen preiswert
Heidenreich
An der Geisel 6

Eletr. Motoren
Beleuchtungs-
Vorrichtungen,
Bügeleisen, usw. feil.
E. Schiller, Stad-
Apparate und Zeile
billig bei
D. Schell, Deutscher 15.

Gesichts-Masken
Kurt Karins
Preis 4.

Kaff
in besserer Qualität liefern
zum Mägen, Anzupfen
und Düngen kräftig
und billig. Kalkwerk
Otto Flemmig, Fern-
haus a. H. Telefon 16.
Morgen
Sonnabend
Gelochfest
ab 10 Uhr morgens
festlich und Gebadet,
nachmittags feilich. Wirt.
Gallhof Stad-
und im Laden Neumarkt 45
Mar. Heimelt.

zum Sonnabendmarkt
Schweinefleisch . . . 1.20
Bacon . . . 1.10
Schmaler fetter Fleisch 1.20
Blut- und Leberwurst 1.40
Knochensuppe . . . 1.50
E. Kocher, Botena.

Hafen
auch jetzt noch
billig auf dem Wochenmarkt
H. Gaudernack
Spezial-Bettenhaus
Inb. Anna Wendt
Merseburg, Domst. 11
Fertige Betten
Bettdecken - Einläge
Bettmatten
in allen Breiten.
Gute Qualitätswaren.
Zahlungs erleichtern.

Matrassen
B. Harms, Deutscher 1.
Um Bettläger zu vermeiden,
erkläre ich, daß ich mit dem
Unterzeichneten A. S. in der
Anzeige vom 24. Januar
nicht identisch bin.
Alfred Steinbrück, Friseurstr.
Burostraße 2

